



## Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg: Rückblick 2006

Am 07. April 2006 luden wir einen Kreis von dreißig Bekannten ein, mit denen wir über die Gründung einer Deutsch-Britischen Gesellschaft in Duisburg diskutieren wollten. Als eine der ersten Städte schlossen Portsmouth und Duisburg im Jahre 1952 eine Städtepartnerschaft und (nicht nur) daraus resultierten viele Begegnungen und Austausche (übrigens auch mit der County Durham und dem ehemaligen Kreis Moers, dem Rheinhausen angehörte). Kanalübergreifend und innerstädtisch ergaben sich aus den vielen Verbindungen Bekannt- und Freundschaften, die Duisburger „locals“ zu einander brachten, in deren Blut jeweils Rhein-, Themse-, Wye-, Dee-, Liffey-, Hudsonwasser fließt (sicherlich ließe sich noch mit weiteren geografischen Kenntnissen prahlen). Einige dieser Britophilen – auch Angloamerikanophilen – und der in unserer Stadt lebenden Duisburgerinnen und Duisburger, deren Muttersprache Englisch ist, trafen sich am Donnerstag, 4. Mai 2006, 19 Uhr, in der „Lindenwirtin“, Mülheimerstraße 203.

Hier sollte das erste von noch möglichst vielen nachfolgenden Treffen stattfinden, die vor allem dem deutsch-angloamerikanischen Gedankenaustausch und der Geselligkeit dienen sollen. Wir wollen uns mit Gesprächen und Vorträgen, Politik, Gesellschaft, Kultur, Literatur, Film, Kunst der Länder und Besuchen prominenter Gäste befassen. Der Kreis versteht sich als überparteilich und möchte bereits vorhandene, etablierte Institutionen und Gruppen einbeziehen: die Duisburg-Portsmouth-Freunde, die Universität, die St. George's School, die Volkshochschule, allgemeinbildende Schulen sowie die British Chamber of Commerce in Germany.

Treffpunkt der jeweils am ersten Donnerstag im Monat stattfindenden Zusammenkünfte ist die „Lindenwirtin“. Sonderevents werden ggf. rechtzeitig bekannt gegeben. Das Hauptkommunikationsmittel ist Email. Wir wollen bei den Treffen Englisch sprechen. Außer von den Natives erwarten wir von niemandem Perfektion, zusammenfassende Übersetzungen von längeren Referaten werden auf Wunsch geliefert. Es soll ein lockerer unbürokratischer, Rahmen entstehen, der sich als Club organisiert.

**Am 4. Mai 2006** kamen anlässlich unseres ersten "get togethers" 25 Personen in die Lindenwirtin, die eine Absichtserklärung zur Gründung der Gesellschaft unterschrieben (über die rechtliche Form wollen wir erst Ende des Jahres entscheiden). Wir haben des Weiteren Ideen der Anwesenden für gemeinsame Aktivitäten gesammelt. Der erste Abend diente dem Wiedersehen oder dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Sich-Beschnupfern, dem Pläneschmieden.

Zum 2. Treff **am 1. Juni 2006** erschien zu unserer großen Freude eine Delegation aus Portsmouth. Die Duisburg Portsmouth Freunde haben die 12 Gäste aus der Partnerstadt für ein nettes Beisammensein in die Lindenwirtin gelotst.

Bei unserem dritten Treffen **am 6. Juli 2006** konnten wir – dank der Vermittlung durch das Büro des Oberbürgermeisters – zwei Kolleginnen von Lord Norman Foster aus London in der Lindenwirtin begrüßen. Ms Grapenthin und Ms Wegener plauderten in lockerer Runde ausgiebig über das Leben in der englischen Hauptstadt und die Arbeit des Stararchitekten. Anschließend wurden Gedanken über die moderne Architektur und ihre Bedeutung für Städte wie Duisburg ausgetauscht. Trotz urlaubsbedingter Abmeldungen erschienen zu diesem Juli-Treff der Deutsch-Britischen Gesellschaft 25 Interessierte.

Bei unserem vierten Treffen **am 3. August 2006** konnten wir – vermittelt durch das ESTA Bildungswerk – einen Kollegen aus Belfast begrüßen, der nach eigener Angabe bei Prinz Charles arbeitet: John McGregor ist Direktor von „Business in the Community“, einer Public-Private-Partnership unter der Schirmherrschaft des designierten Thronfolgers. Mit irischem Witz plauderte John über das Leben in der nordirischen Metropole. Außerdem begrüßten wir Gwyn und Valda Davies aus Walsall in Mittelengland. Gwyn Davies ist 115-facher walisischer Nationalspieler im Wasserball und hat 5 mal für Großbritannien gespielt. Da Mitglieder Duisburger Wasserball-Vereine zugegen waren, fand ein interessanter Austausch statt. Trotz urlaubsbedingter Abmeldungen erschienen zum August-Treff der Deutsch-Britischen Gesellschaft 25 Interessierte aus Duisburg und der Region.

**Köstlichkeiten aus der britischen Küche** stellten wir am 31. Oktober 2006 im Katholischen Familienbildungswerk vor. Unser erstes Sonderevent war ein Riesenerfolg. Vielen Dank an Karl Hülsmann für seine fachmännische Leitung, der seine Kenntnisse der britischen Küche beim NATO-Hauptquartier in Brüssel erwarb. Die Mulligatawny-Suppe räumte alle Sterne ab, die die Jury zu verteilen hatte. Selbst der Lammrücken mit Minz-Sause wurde aufgegessen. Hierzu wurde wenige Tage später ein Feature im Frühstücksradio (Radio Duisburg) gebracht.

Zu unserem fünften Treffen **am 7. September 2006** erschienen 30 Enthusiasten. Unser Kreis hat sich konsolidiert und besteht aus mittlerweile über 60 Personen, im Durchschnitt sind 20 – 30 da. Die Eintragung als Verein ist für Dezember geplant.

Zum sechsten Treffen **am 5. Oktober 2006** kamen 25 Leute. Die Anwesenden wurden von Steve und Jani Tipping musikalisch verwöhnt. Danke Jani, danke Steve – das war klasse, ohne jegliche Elektronik, besser geht es nicht!

Unser „**Guy Fawkes Bonifire**“ am 5. November 2006 traf auf eine unerwartet hohe Resonanz. Dank David Baker erlebten ca. 90 Zuschauerinnen und Zuschauer ein spannendes Feuergeschehen; danke schön auch die Kinder vom Steinbart Gymnasium für die Guy-Fawkes-Puppe und die professionelle Vorstellung.

Die Präsentation der **St.George's School** am 8. November 2006 im Hauptgebäude Oak House in Duisburg-Wanheimerort war höchst erfreulich und informativ. Frau Horton, Frau Jackson und das gesamte Personal haben uns Duisburgs „International School“ näher gebracht. Zudem haben wir einige Ideen für gemeinsame Aktivitäten angesprochen. Und nicht zuletzt vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft!

Unser letzter Treff in diesem Jahr war am 7. Dezember 2006. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auf ein **erfolgreiches Jahr 2006** zurückblicken. Unser Kreis besteht aus mittlerweile über 90 Personen. Im Durchschnitt versammelten sich einmal im Monat 20 – 30 Duisburger sowie Auswärtige mit Interesse an unserem Netzwerk in Duisburg und – last but by no means least – Gäste. Wir hatten Besuch aus London, Portsmouth, Belfast, Walsall und St Helens. Im Januar 2007 wird unsere Gesellschaft offiziell als Verein eingetragen. Eine Duisburger Schule hat großes Interesse an einer Kooperation zum Aufbau und zur Pflege einer Website. Schließlich sind bereits einige interessante Events für 2007 geplant!

Frohe Weihnachten und ein frohes Neues Jahr 2007 wünschen wir Ihnen/Euch. Für 2007 gilt: „The same procedure as every year“, d.h. wir treffen uns am ersten Donnerstag im Monat (**Nicht im Januar wegen Betriebsferien der Lindenwirtin**)

Mit besten Grüßen



Robert Tonks



Klaus Barbian

Duisburg, 23 December 2006